

Schüler schwänzen meinen Unterricht

Beitrag von „Renate.E“ vom 20. Juni 2018 08:32

Guten Morgen,

ich Unterrichte Sport und Erdkunde in der Sek 1. Ich würde mich als eine sehr verständnisvolle und nicht "strenge" Lehrerin beschreiben, doch langsam werde ich echt wütend. Manche Schüler nehmen meinen Sportunterricht nicht ernst. Es hat sich eine Gruppe gebildet die regelmäßig keine Sportsachen bei hat und teilweise überhaupt nicht zum Unterricht erscheint. Ich habe das Pech, dass mein Unterricht in der letzten Doppelstunde ist, wo sich manche einbilden nicht kommen zu müssen. Da das erst mein 2. Jahr als Lehrerin ist, habe ich nicht so viele Erfahrungen mit Schülern, die schwänzen und weiß dementsprechend nicht wie ich vorgehen soll. Ich habe mal im Internet nachgeschaut (Quelle: <https://bussgeld.org/schulverweiger...chuleschwaenzen>) und rausgefiltert, dass es bis zu 1000.- Bußgeld geben kann für Schulverweigerung. Ich habe schon bei den Eltern angerufen, aber nur bei einem Schüler sind sie rangegangen. Habt ihr eventuell Tipps oder Vorschläge für mich, wie ich handeln könnte ?

Danke.

Mfg,

Renate

..

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Juni 2018 11:25

...gerade heute gabs eine Leistungskontrolle: 6. Auch mit einer Sport-6 kann man sitzenbleiben...

...Ansonsten sind 5 Fehlstunden ein unentschuldigter Tag, schreib alles auf und schick "Erinnerungen zum Schulbesuch" schriftlich raus. Ab 5 Tagen Meldung ans Ordnungsamt (ggf. zum Halbjahr/ Endjahr melden).

...Anrufe schriftlich dokumentieren

...KlassenlehrerInnen Bescheid geben, dass die auch Druck machen.

...innerlich abhaken, bei chronischem Schulschwänzen kannst du wenig tun

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. Juni 2018 11:38

Zitat von Krabappel

...Ansonsten sind 5 Fehlstunden ein unentschuldigter Tag

Randbemerkung: Ich weiß nicht wie das bei euch ist, aber bei uns werden Einzelfehlstunden tatsächlich als Stunden summiert und nicht zu Tagen. Die Betriebe finden 18 unentschuldigte Fehlstunden übrigens auch deutlich schlimmer als drei Tage.

Gruß,
DpB

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 20. Juni 2018 15:19

In welchem Bundesland bist du?

Bei uns wäre der Ablauf wie folgt:

- Sportzeug vergessen: Da haben die Sportlehrer einige Regeln in der Fachschaft ausgemacht, z.B. Sporttheorie lernen und evlt. Ausfrage. Damit sie auch von diesen Schülern Noten bekommen. Es gibt noch mehr Regeln, aber die fallen mir gerade nicht ein.
- Schüler fehlen unentschuldigt: Verweis, bei häufigerem Fehlen verschärfter Verweis und wenn es nicht besser wird Disziplinarverfahren.

Hast du denn schon mit der Klassenleitung oder der Schulleitung gesprochen?

Beitrag von „Conni“ vom 20. Juni 2018 15:55

Bei uns (Grundschule):

Sportzeug zur Leistungskontrolle vergessen: Note 6. (Theorie finde ich noch besser, das könnten unsere aber nicht selbstständig.)

Unentschuldigtes Fehlen: Note 6.

6 unentschuldigte Fehlstunden = 1 Tag.

Danach gibt es einen schönen bunten Ablaufplan, wann wer wie handeln muss. Den könntest

du dir für dein Bundesland holen + Klassenleitung informieren.

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Juni 2018 15:59

Ergänzend:

Zitat von Renate.E

...

Ich habe mal im Internet nachgeschaut

..

wenn du was im Internet suchst, dann gleich die passende Verordnung. Schulgesetz, Verwaltungsvorschrift, Erlass...

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 20. Juni 2018 17:31

Liebe Renate,

neben den guten Ideen der Kollegen, wie man Zwang ausüben kann, würde ich von der anderen Seite her mit dem Zuckerbrot kommen.

Was würde deinen Schülern Spaß machen? Wenn es nur Mädels sind, kann ich mir einen Tanz/ein Aufführung aus Tanz und Geschicklichkeit vorstellen.

Vielleicht für eine Aufführung? Mit beliebten Rollen, die auch die Schickimädels gern ergattern würden?

Zirkus?

Oder eine Runde Mädchenfußball mit ein Stück WM schauen und Regeln erklären? Glänzen bei Vattern, wenns um Abseits geht?

Badminton? Tennis? Beachvolleyball?

Ein flacher Bauch in 4 Wochen mit Pilates?

Synchronschwimmen für die Langsamschwimmer? Springnoten im Schwimmen?

Ein Muskelwettbewerb? Körperfettanalysewaage mitbringen (für die Damen nur freiwillig), regelmäßig messen?

In der Sek I fand ich Sport voll mies, der Busen wogte, die anderen lachten, ich fühlte mich schlecht. Das hatte mit der Leherin gar nichts zu tun.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 20. Juni 2018 17:38

genauere Ideen - neben den oben genannten - gibts gerne wenn du mehr über die SuS verrätst.

- Sportart(en), die bevorzugt geschwänzt werden?
 - Welche Klasse ist es denn?
 - Gemischt oder nur Mädels?
 - Sport in eigener Halle/Freigelände, oder off-site?
-

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 20. Juni 2018 18:54

Zitat von Milk&Sugar

- Sportzeug vergessen: Da haben die Sportlehrer einige Regeln in der Fachschaft ausgemacht, z.B. Sporttheorie lernen und evlt. Ausfrage.

Fände ich nicht schlecht. Besser, als irgendwelche albernen Affenkunststückchen vormachen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Juni 2018 20:11

Zitat von Stille Mitleserin

... Das hatte mit der Leherin gar nichts zu tun.

Das stimmt. Mit den Sportarten aber auch nicht sondern mit der Einstellung der Eltern gegenüber Pflichtbewusstsein und Regeln unserer Gesellschaft. Schulabsentismus wird leider nicht besser dadurch, dass man mehr schöne Sachen anbietet. Im Gegenteil: in Projektwochen, in denen wir kochen und andere feine Sachen machen nimmt die Anzahl der Anwesenden kontinuierlich ab, weil "dafür brauche ich ja dann gar nicht mehr zu erscheinen".

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 20. Juni 2018 20:22

Hallo Krabappel,

der derzeitigen Schülergeneration kann man viel nachsagen, aber eben nicht, dass sie nicht wüsste, was man eventuell im Leben noch mal brauchen kann. Und natürlich kann man den Sportunterricht vielleicht attraktiver machen und überlegen, was den Jugendlichen und Kindern entgegenkommen würde.

Übrigens: Die Einstellung meiner Eltern war mir ab Klasse 6 ziemlich egal. Da ist man in der Pubertät.

Falls Sie sich noch daran erinnern sollten... 

Beitrag von „Midnatsol“ vom 20. Juni 2018 20:25

Zitat von Stille Mitleserin

Wenn es nur Mädels sind, kann ich mir einen Tanz/ein Aufführung aus Tanz und Geschicklichkeit vorstellen.[...]Oder eine Runde Mädchenfußball mit ein Stück WM schauen und Regeln erklären? Glänzen bei Vattern, wenns um Abseits geht?

[...]

Ein flacher Bauch in 4 Wochen mit Pilates?

[...] Körperfettanalysewaage mitbringen (für die Damen nur freiwillig), regelmäßig messen?

Sorry, aber: 

Noch mehr Sexismus passte wohl nicht in den Beitrag, oder weshalb fehlt Ballett im Tutu in der Aufzählung? Oder ist das mit "Aufführung aus Tanz und Geschicklichkeit" gemeint? ...

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 20. Juni 2018 20:48

Zitat von Midnatsol

Oder ist das mit "Aufführung aus Tanz und Geschicklichkeit" gemeint? ...

Das ist sicher Poledancing. Kommt bestimmt auch gut im Jahresrückblick.

Beitrag von „Indigo1507“ vom 20. Juni 2018 21:29

Naja, die Sexismusdebatte geht am Ausgangsthema ein bisschen vorbei. Aber schöne Sachen würde ich vor allem machen, wenn vergleichsweise viele schwänzen, egal ob für Männlein oder Weiblein (oder sogar beide Geschlechter).

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Juni 2018 21:29

Zitat von Stille Mitleserin

...

Übrigens: Die Einstellung meiner Eltern war mir ab Klasse 6 ziemlich egal. Da ist man in der Pubertät.

Falls Sie sich noch daran erinnern sollten... 

Siezen wir uns? Aber ja, ich erinnere mich. Und ich war bis dahin so gut erzogen, dass ich nicht saisonweise geschwänzt habe. Obwohl wir laufend tanzen mussten 

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juni 2018 21:34

Zitat von Renate.E

und weiß dementsprechend nicht wie ich vorgehen soll.

Moin,

ich würde erstmal damit anfangen jede Stunde, die die Schüler unentschuldigt fehlen und jede Stunde, in der sie keine Sportkleidung dabei haben, mit der Note 6 zu bewerten. Und ja, bei unseren Sportkollegen sind auch schon Schüler mit der Zeugnisnote 6 in Sport nicht versetzt worden bzw. gar von der Schule geflogen. Mit Religion wird bei uns ähnlich verfahren. Da sind auch schon manche mit einer 6 in Reli auf dem Zeugnis geflogen.

Ach und: Man ruft nicht bei den Eltern an, um mit ihnen irgendetwas zu diskutieren. Die Kommunikation erfolgt generell schriftlich, damit man im Fall der Fälle etwas für die Schülerakten hat und sich niemand herausreden kann, wenn es zur Teilkonferenz bei der

Schulleitung kommt. Mit den Eltern wird auch nicht diskutiert, ihnen wird das weitere Vorgehen der Schule einfach mitgeteilt.

Beitrag von „Morse“ vom 21. Juni 2018 00:26

Zitat von Renate.E

Habt ihr eventuell Tipps oder Vorschläge für mich, wie ich handeln könnte ?

Die Fehlzeiten im Tagebuch eintragen und Deine Energie auf die anwesenden Schüler konzentrieren.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Juni 2018 10:51

Zitat von plattyplus

ich würde erstmal damit anfangen jede Stunde, die die Schüler unentschuldigt fehlen und jede Stunde, in der sie keine Sportkleidung dabei haben, mit der Note 6 zu bewerten.

Ja, das würde ich unbedingt auch so machen. Völlig unvermittelt einfach mal draufhauen und alle einstampfen. Das wird die Moral sicher augenblicklich in ungeahnte Höhen schnellen lassen!

Und jetzt mal ohne Ironie und mal wieder zum Glück, dass ich per Schulgesetz gar keine Noten geben darf wenn Schüler nicht anwesend sind: Ich würde mich mit den Schülern hinsetzen und sie ganz einfach mal fragen, warum sie ständig fehlen. Möglicherweise kommt ja irgendeine halbwegs schlaue Antwort. Vielleicht gibt es ja wirklich was, was sie am Unterricht stört und vielleicht haben sie konstruktive Vorschläge, was man ändern könnte. Sowas höre ich mir immer gerne an. Sollte das nicht der Fall sein und sie fehlen wirklich, weil sie keine Lust haben (halte ich vor allem bei Sport für äusserst wahrscheinlich) würde ich vereint mit dem Klassenlehrer und der Schulleitung anfangen sie mit Disziplinarmassnahmen zu Tode zu nerven.

Ich bin ja immer wieder erstaunt darüber, wie einfach das zu funktionieren scheint, mal einfach irgendwo 6en einzutragen für Dinge, die gar nicht geschehen sind, weil der fragliche Schüler ja gar nicht anwesend war. Das kann ich lediglich dann, wenn Fristen, die lange bekannt waren, nicht eingehalten werden.

Beitrag von „Weber“ vom 21. Juni 2018 12:16

Bezüglich der Fehlzeiten in einem Fach gibt es doch eindeutige Regelungen. Sofern keine Entschuldigung vorliegt fehlt der Schüler eben Unentschuldigt. Wie Krabappel schon schrieb müssen diese Fehlzeiten halt dokumentiert werden. Auch weitere Maßnahmen (in welcher Form auch immer), die den Schüler zur Teilnahme am Unterricht motivieren sollen werden dokumentiert. Sollten diese Maßnahmen nicht funktionieren muss man dies innerlich abhaken.

Am Ende des Schuljahres wird Aufgrund der erbrachten Leistungen eine Note vergeben - bei häufigen unentschuldigten Fehlzeiten fällt die Note dann eben deutlich schlechter aus. Überlege dir dochmal, welche Note ein Deutschlehrer, Mathelehrer, etc. bei häufigen unentschuldigten Fehlzeiten gibt. Da stellt sich die Frage vermutlich nicht. Daher: Auch ein Sportlehrer darf schlechte Noten geben - ist doch ein eigenständiges Fach 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Juni 2018 13:16

Leistungsverweigerung ist halt ne 6.

Beitrag von „Kathie“ vom 21. Juni 2018 13:31

Zitat von Stille Mitleserin

Liebe Renate,

neben den guten Ideen der Kollegen, wie man Zwang ausüben kann, würde ich von der anderen Seite her mit dem Zuckerbrot kommen.

Was würde deinen Schülern Spaß machen? Wenn es nur Mädels sind, kann ich mir einen Tanz/ein Aufführung aus Tanz und Geschicklichkeit vorstellen.

Vielleicht für eine Aufführung? Mit beliebten Rollen, die auch die Schickimädels gern ergattern würden?

Zirkus?

Oder eine Runde Mädchenfußball mit ein Stück WM schauen und Regeln erklären?

Glänzen bei Vattern, wenns um Abseits geht?

Badminton? Tennis? Beachvolleyball?

Ein flacher Bauch in 4 Wochen mit Pilates?

Synchronschwimmen für die Langsamschwimmer? Springnoten im Schwimmen?

Ein Muskelwettbewerb? Körperfettanalysewaage mitbringen (für die Damen nur freiwillig), regelmäßig messen?

In der Sek I fand ich Sport voll mies, der Busen wogte, die anderen lachten, ich fühlte mich schlecht. Das hatte mit der Leherin gar nichts zu tun.

[Alles anzeigen](#)

Als Mädel in der Pubertät hätte ich darüber wohl auch nur müde gegrinst und wäre weiterhin ins nahe gelegene Cafe gegangen.

Ich denke nicht, dass man die Schüler locken soll/muss. Und, mal weiter gesponnen: sollen die Englischlehrer dann Serien in Originalsprache zeigen, die Chemielehrer Brausepulver herstellen lassen, die Mathelehrer ... Was ich damit meine: Klar versucht man, den Unterricht motivierend und interessant zu gestalten, aber nur weil einige Schülerinnen schwänzen jetzt auf Teufel komm raus Dinge anzubieten, von denen man meint, man würde sie damit wieder in den Unterricht bekommen? Nee. Die werden trotzdem lieber ins Cafe schlendern, auch wenn Frau XY im Sportunterricht "Pilates und flacher Bauch in 3 Wochen" bzw "Abseitsregeln für Dummies" anbietet.

Ich würde ganz normal vorgehen, und normal heißt, ich würde das an der Schule übliche Vorgehen herausfinden und danach handeln. Bei uns wäre das wahrscheinlich Anruf daheim, Verweis, Bußgeld (ich rate jetzt nur, liege aber wahrscheinlich nahe dran).

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Juni 2018 14:27

Zitat von Weber

Daher: Auch ein Sportlehrer darf schlechte Noten geben - ist doch ein eigenständiges Fach

Was anderes habe ich auch nicht behauptet. Schlechte Note für schlechte Leistung. Noten für gar nicht dagewesen darf *ich* schlicht und ergreifend nicht verteilen.

Zitat von Kathie

Und, mal weiter gesponnen: sollen die Englischlehrer dann Serien in Originalsprache zeigen, die Chemielehrer Brausepulver herstellen lassen, die Mathelehrer ...

Nee, das sicher nicht. Ich würde genau *einmal* mit der Klasse sprechen und wenn nichts Konstruktives kommt, dann haben sie Pech gehabt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Juni 2018 16:30

Zitat von Wollsocken80

...Schlechte Note für schlechte Leistung. Noten für gar nicht dagewesen darf *ich* schlicht und ergreifend nicht verteilen.

Das ist interessant. Wenn jemand im Unterricht erscheint und nichts tut? Test nicht mitschreibt, nichts sagt, nicht antwortet, nicht über den Kasten springt? Schwänzen ist doch die absolute Form der Verweigerung irgendeiner Leistungserbringung.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Juni 2018 17:20

Zitat von Krabappel

Wenn jemand im Unterricht erscheint und nichts tut? Test nicht mitschreibt, nichts sagt, nicht antwortet, nicht über den Kasten springt?

Ja, in dem Fall darf ich auch nen 1er geben, der Schüler war ja anwesend und hätte Gelegenheit gehabt Leistung zu zeigen. Wenn der Schüler aber nicht anwesend ist, muss ich für eine verpasste Leistungskontrolle einen Nachholtermin anbieten. Auf der anderen Seite scheinen ja meine Möglichkeiten den Schüler mit Disziplinarmassnahmen zu traktieren erheblich "besser"

zu sein als eure. Wir haben hier jedenfalls schon mehrfach festgestellt, dass man in Deutschland Unkraut jäten als Strafarbeit offenbar erniedrigend findet, man aber problemlos 6en für Abwesenheit erteilen kann. Ist hier genau anders rum.

Abgesehen vom geltenden Schulrecht finde ich persönlich halt auch das Bewerten von Abwesenheit zu bequem wenn es auch entsprechende Disziplinarmassnahmen gäbe, die man veranlassen könnte. Letzteres ist sicher immer mühsamer, erscheint mir aber schlussendlich wirkungsvoller. Es sei denn, man will Schüler einfach schnellstmöglich loswerden. Ja, das geht am einfachsten über Noten. Aber ist das im Sinne des Erziehungsauftrags?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Juni 2018 17:34

Käme auf die Schüler an.

Es bliebe also herauszufinden, was der Grund des Schwänzens ist.

"chronische Unlust" lasse ich da nicht gelten.

Wenn die SuS wirklich (private?) Probleme haben, brauchen sie Hilfe.

Haben sie einfach nur "kein Bock", brauchen sie ne 6.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Juni 2018 17:39

Zitat von Miss Jones

Haben sie einfach nur "kein Bock", brauchen sie ne 6.

In dem Fall bin ich immer noch für Unkraut jäten.

Ich hatte schon einen Schüler, der sich ungefähr *jeder* Leistungskontrolle entzogen hat. Nachdem dann irgendwann sowas wie 15 Prüfungen offen waren, wurde er suspendiert. Da musste ich gar keine virtuellen Noten mehr irgendwo eintragen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 21. Juni 2018 17:43

Es geht ja nicht um irgendwelche, sondern um *unentschuldigte* Abwesenheit, also insb. geschwänzte Stunden. Wenn ein Schüler nicht zur Klausur erscheint, sondern stattdessen in die Stadt geht, hat er genauso seine Leistung verweigert wie der Schüler, der erschienen ist, sich aber weigert das Blatt anzuschauen oder einen Stift in die Hand zu nehmen. Es resultiert also folgerichtig beide Male dieselbe Note: 6.

Disziplinarmaßnahmen für unentschuldigtes Fernbleiben von der Schule (und somit bei den meisten Schülern: eine Verletzung ihrer Schulpflicht) sind zusätzlich als Sanktion einzuleiten, denn die 6 ist keine Strafe, sondern die objektiv angemessene Beurteilung der erbrachten Leistung. Bei uns läuft es übrigens so, dass ich zum entsprechenden Stufen-Koordinator gehe (Unter-/Mittel-/Oberstufe), den Fall schildere, und ab da habe ich als Lehrkraft damit nur noch am Rande zu tun, der entsprechende Koordinator leitet dann nämlich, in Abstimmung mit der Schulleitung und ggf. dem Klassenlehrer, sich schrittweise steigernde Ordnungsmaßnahmen (so heißen die "offiziellen" Disziplinarmaßnahmen, die formal und nicht nur rein pädagogisch sind) ein.

Soweit, dass ich als Lehrer da noch eine Nachschreibearbeit konzipiere, wenn jemand einfach keine Lust hat zur Klausur zu erscheinen, kommt es noch. Wenn es um sowas geht ist mein Schulleiter dann wirklich hervorragend. Da fordern Eltern oder Schüler genau 1x ihre Extrawurst - nach dem dann anstehenden Gespräch mit dem SL kommt sowas nicht nochmal vor. Habe gerade in diesem Schuljahr bei einer Mittelstufenschülerin genau dieses Gespräch miterleben dürfen und wusste am Ende nicht, ob ich innerlich feixen oder Mutter und Tochter doch bemitleiden soll...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Juni 2018 17:53

Zitat von Midnatsol

Es geht ja nicht um irgendwelche, sondern um unentschuldigte Abwesenheit, also insb. geschwänzte Stunden.

Ich hab's schon verstanden. Es bleibt dabei: ich darf nicht und zwar per Schulgesetz. Wir fahren mit dem Konzept "Unkraut jäten" eigentlich sehr gut. Schüler die chronisch schwänzen bekommen zumindest bei mir im Unterricht irgendwann sowieso nichts mehr auf die Kette. Ich mache mir da in der Regel noch nicht mal die Mühe, eine neue Prüfung zum Nachschreiben aufzusetzen. Solche Typen haben so keinen blassen Dunst von irgendwas, dass sie selbst wenn sie alle Fragen vorher schon wissen keine genügende Leistung mehr abliefern. Das sollte im Fall der TE im Sport eigentlich auch so möglich sein. Wer nie da war zum Üben, der verkackt auch die Leistungsüberprüfung.

Beitrag von „Lemon28“ vom 21. Juni 2018 18:35

Zitat von Renate.E

Guten Morgen,
ich Unterrichte Sport und Erdkunde in der Sek 1. Ich würde mich als eine sehr verständnisvolle und nicht "strenge" Lehrerin beschreiben, doch langsam werde ich echt wütend. Manche Schüler nehmen meinen Sportunterricht nicht ernst.

Das beides korreliert leider unmittelbar. Bin selber so ne verständnisvolle und "liebe": Ende vom Lied ist, dass die SuS nur immer mehr nicht ernst nehmen und immer mehr Mist machen. Die suchen halt wirklich verzweifelt den Punkt, wo mal Schluss ist.

Aber gut, Erfahrungen muss man erstmal machen und sammeln, es wird nie ständig alles perfekt laufen. Ich merke jedenfalls mittlerweile, dass es wirklich immer schwerer wird, wenn man anfangs viel durchgehen lässt, weil sie halt dann immer kreativer werden und es einem dann, wenn man lieb ist, immer schwerer fällt, durchzugreifen. Wenn man von den SuS z.B. direkt in der ersten Woche die Eltern anruft, geht es noch, aber wenn man das erst nach 5 Wochen macht wenn gar nix mehr geht, dann kann es sein, dass die total verzweifelt anfangen zu heulen o.ä., weil man dann ganz plötzlich besonders hart wirkt und dann ist es dreimal so schwer, wenn man eigentlich "lieb" ist, das dann wirklich durchzusetzen. Machts aber nicht besser, wenn mans dann wieder nicht tut.

Beim Schwänzen arbeite ich immer mit der Klassenleitung zusammen, die sammelt ja Entschuldigungen usw. Die weiß z.B. auch, ob mein Schüler, der in der 3. Stunde fehlt, in der 1. Stunde bei ihr noch da war oder an dem Tag schon gesehen wurde. Natürlich gibts dann ne 6. Der Klassenlehrer weiß bei uns auch immer, wer z.B. Übelkeit hatte und krank entlassen wurde am Tag usw. und die Eltern müssen auch anrufen und krank melden in der Regel. Einer meiner SuS geht nicht zu Schwimmen (hat kein Schwimmzeug dabei), der kriegt auch einfach immer ne 6. Über Noten geht es eigentlich immer gut, selbst bei so unbelehrbaren Schülern. Und du kannst ja die Mitarbeit in der Stunde bewerten, unentschuldigt fernbleiben oder kein Sportzeug ist halt keine Mitarbeit. Mein einer Schüler sitzt z.B. auch in meiner Stunde und liest irgendein Buch oder starrt Löcher in die Luft: ist auch 6, also wenn er gar nicht da ist genauso. Ich sage dem jede Stunde 1-2 Mal, dass er mitarbeiten soll, aber zwingen kann ich ihn nicht und dann ist es eben die entsprechende Note. Hat er sich ja selbst ausgesucht. Einmal hat er sich gemeldet und was eher Unpassendes (aber immerhin entfernt zum Thema passendes) gesagt, da hat er dann mal ne 5 gehabt.

Beitrag von „icke“ vom 21. Juni 2018 18:59

Was mich an der Fragestellung aber doch wieder irritiert: wieso musst du dafür in einem Forum nachfragen (noch dazu ohne Angabe deines Bundeslandes)? Das ist genau so eine der Fragen, wo ich (gerade als relativer Berufsanfänger) immer zuerst die Kollegen befrage, wie damit an der Schule umgegangen wird und wenn ich da nicht schon ganz eindeutige Antworten bekomme, als nächstes bei der Schulleitung nachfrage. Da musst du dir doch keine individuelle Strategie überlegen, sondern für sowas sollte es doch eine Art Fahrplan an der Schule geben?

In Berlin wäre Grundlage für so einen schulinternen Fahrplan z.B. das hier:

[Schuldistanz Handreichung für Schule und Sozialarbeit - Berlin.de](https://www.schuldistanz.de/Handreichung-fuer-Schule-und-Sozialarbeit-Berlin.de)

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Juni 2018 19:06

Zitat von icke

... wieso musst du dafür in einem Forum nachfragen (noch dazu ohne Angabe deines Bundeslandes)? Das ist genau so eine der Fragen, ...

...bei denen man das Gefühl hat, ein schwänzendes Kind will wissen, wie teuer das wohl wird... aber man soll ja nicht gleich den Troll an die Wand malen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 21. Juni 2018 19:51

Ich würde zunächst bei den Kollegen und Kolleginnen im Lehrerzimmer bzw. in der Fachschaft nachfragen, welche Regelungen es bei euch für solche Fälle gibt. du bist bestimmt nicht die Einzige, die das Problem hat.

Außerdem solltest du dich mit deine Schulleitung besprechen bevor du weitergehende Ordnungsmaßnahmen ergreifen willst.

Beitrag von „plattyplus“ vom 21. Juni 2018 22:24

Zitat von Wollsocken80

Und jetzt mal ohne Ironie und mal wieder zum Glück, dass ich per Schulgesetz gar keine Noten geben darf wenn Schüler nicht anwesend sind:

Du arbeitest halt in der Schweiz. Bei uns in NRW habe ich jede unentschuldigte Stunde per Verordnung mit der Note 6 zu werten, was die Mitarbeit angeht. Ich darf gar nicht anders. Das ist ein Automatismus, wie der 11-Meter, der beim Fußball auf ein Foul im 16-Meter-Raum folgt. Da kann ich gar nicht anders.

Beitrag von „lamaison2“ vom 21. Juni 2018 22:37

Also, ich frage meine SuS öfter zwischendurch, auf was sie Lust hätten im Sportunterricht. Wenn es passt, mache ich das möglich.

Beitrag von „lamaison2“ vom 21. Juni 2018 22:40

Okay, Grundschüler sind keine Pubertätsnasen, aber Sport ist doch eigentlich ein Fach, das Spaß macht/machen soll und einen Ausgleich schafft. Man kann darin gut sein, auch wenn man sonst nicht so gute Noten hat. Was sollen die Strafen? Kann man nicht die Ursachen herausfinden?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Juni 2018 22:59

Es gibt - mittlerweile immer mehr, Generation Couch Potato sei dank - durchaus eine ganze Reihe SuS, die Sport eben nicht als "Ausgleich" oder gar "Spaß" empfinden, sondern als "Quälerei" oder was auch immer. Je nachdem an welche Kollegen die da geraten kann ich das durchaus verstehen.

Oder sagen wir - *bei* mir (Vertrauenslehrerin) haben sich durchaus schon welche beschwert, nur nicht *über* mich.

Man kann Sportunterricht ansprechend gestalten, aber auch nicht, der Lehrplan gibt

(mittlerweile endlich) mehr her als viele ahnen. Aber beim ein oder anderen Kollegen hat man manchmal das Gefühl, das ist noch nicht bis zu denen durchgedrungen.

Bei mir gilt grundsätzlich, wenn SuS sich anstrengen und tun was sie können, ist das zumindest "ausreichend". Schlimmer ist Leistungsverweigerung. Und dazu gehört eben auch ein "ich geh da gern nicht erst hin".

Ist mir aber bisher noch nicht passiert. Vielleicht weil die Kids auch wissen, mit Miss Jones kann man zumindest reden, das bringt ggf auch was, wenn man keinen Stuss labert...

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Juni 2018 23:53

Und genau diese Diskussion ist Quatsch. Schulabsentismus hat nichts, aber auch rein gar nichts mit dem zu tun was ein Lehrer tut, nicht tut, wie er ist, aussieht, unterrichtet oder was er wie sagt. Dass manche Teenies mal keinen Bock auf Sport haben ist das eine. Wenn Sie regelmäßig Stunden knicken ist es in der Regel der Anfang vom Ende. Dann fällt als nächstes der Freitag weg, anschließend montags erst zur 3. Stunde, dann wird das Praktikum abgebrochen. Ich glaube einfach niemandem, dass sein Unterricht von Schülern immer besucht wird, die woanders laufend fehlen. Dass es an manchen Schulen kaum Fehlquoten gibt mag sein, die Mär vom Lehrer, dem die Frauen vertrauen (und allen anderen nicht) ist nette, harmlose Selbstüberschätzung.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 22. Juni 2018 00:06

...was du glaubst oder nicht glaubst...

Wie gesagt - ein Fernbleiben kann unzählige Gründe haben.

Die wenigsten davon sind sinnvoll oder berechtigt, aber auch die gibts.

Insofern - erst recherchieren, und dann entsprechend kommunizieren und darauf basierend handeln.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. Juni 2018 00:45

[Zitat von Krabappel](#)

Und genau diese Diskussion ist Quatsch. Schulabsentismus hat nichts, aber auch rein gar nichts mit dem zu tun was ein Lehrer tut, nicht tut, wie er ist, aussieht, unterrichtet oder was er wie sagt. Dass manche Teenies mal keinen Bock auf Sport haben ist das eine. Wenn Sie regelmäßig Stunden knicken ist es in der Regel der Anfang vom Ende. Dann fällt als nächstes der Freitag weg, anschließend montags erst zur 3. Stunde, dann wird das Praktikum abgebrochen. Ich glaube einfach niemandem, dass sein Unterricht von Schülern immer besucht wird, die woanders laufend fehlen. Dass es an manchen Schulen kaum Fehlquoten gibt mag sein, die Mär vom Lehrer, dem die Frauen vertrauen (und allen anderen nicht) ist nette, harmlose Selbstüberschätzung.

Ich war auch in Sportstunden öfter mal "krank". Dadurch wird man nicht automatisch zum generellen Schulschwänzer. Es lag auch nie am konkreten Unterricht, damit hatte ich kein Problem. In der Oberstufe fiel es einfach schwer nachmittags nur für Sport zu bleiben. Mehrere Freistunden für eine Doppelstunde Sport nachmittags. Das ist einfach ungünstig.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 22. Juni 2018 09:55

Zitat von plattyplus

Du arbeitest halt in der Schweiz. Bei uns in NRW habe ich jede unentschuldigte Stunde per Verordnung mit der Note 6 zu werten, was die Mitarbeit angeht. Ich darf gar nicht anders.

Was? Wie? Wo steht das, bitte?

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juni 2018 10:08

Zitat von Meerschwein Nele

Was? Wie? Wo steht das, bitte?

APO-BK §8, Abs. 1 in Verbindung mit §48, Abs. 5 Schulgesetz NRW.

Zitat von Schulgesetz NRW §48, Absatz 5

Verweigert eine Schülerin oder ein Schüler die Leistung, so wird dies wie eine ungenügende Leistung bewertet.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 22. Juni 2018 10:57

APO GOST Paragraph 13 Abs. 4

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. Juni 2018 12:24

Zitat von state_of_Trance

...Es lag auch nie am konkreten Unterricht, damit hatte ich kein Problem. ...

Eben. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass du gegangen wärst, wenn die Lehrerin dich gefragt hätte welche Sportart du machen willst.